

Vibrationsmotoren

Schwingrichter
 SR-2
 SR-15
 SR-30
 SR-55

Bedienungsanleitung
 und
Ersatzteilliste



Wichtiger Hinweis zu Ihrer Sicherheit



Die Betriebsanleitung muß im Betrieb des Anwenders von jeder Person, welche mit der Aufstellung, der Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur von Vibrationsmotoren mit Schwingrichtern beauftragt ist, gelesen und verstanden werden.

Eigenmächtige Veränderungen an den Schwingrichtern schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Zum besseren Verständnis dieser Betriebsanleitung muß auch die Betriebsanleitung des mit dem Schwingrichter verwendeten Vibrationsmotors hinzugezogen werden.

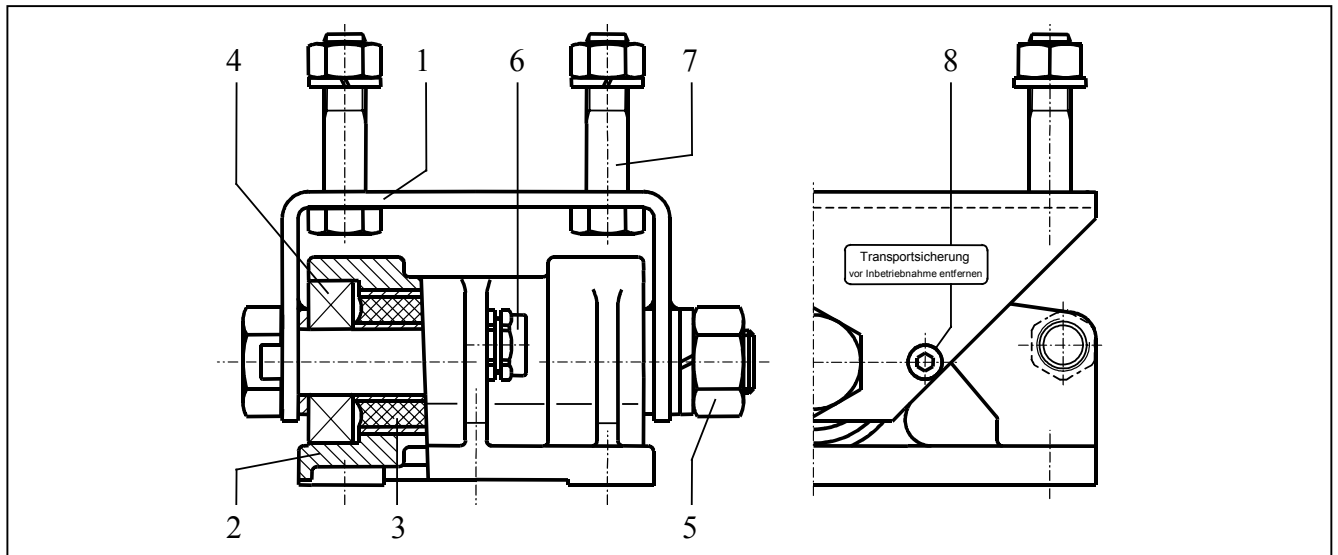
Vibrationsmotoren mit Schwingrichtern erzeugen bauartbedingt zerstörerische Kräfte. Sie können bei unsachgemäßem Einsatz eine Gefährdung verursachen, z.B. könnte das Gerät oder Teile durch Losreißen von der Befestigung unkontrolliert herabstürzen. Vorbeugend sind dagegen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Unsere Schwingrichter sind nach dem Stand der Technik gebaut und bei bestimmungsgemäßem Gebrauch betriebssicher.

Aufbau

Das Oberteil ist gegenüber dem Unterteil zur Seite hin biegeweich in der Torsionshülse gelagert. Vertikal ist es

spielfrei über Kugellager und Welle mit dem Unterteil verbunden.



| | |
|---|---|
| 1 | Oberteil zur Motorenaufnahme |
| 2 | Unterteil zur Befestigung am Nutzgerät |
| 3 | Torsionshülse |
| 4 | Lager |
| 5 | Welle mit Spannschrauben oder Muttern |
| 6 | Kabelverschraubung |
| 7 | Befestigungsschrauben für den Vibrationsmotor |
| 8 | Transportsicherung |

WÜRGES · Vibrationstechnik GmbH
 D-86356 Neusäß/Augsburg
 Daimlerstraße 9

Telefon: 0049/821/463081
 Telefax: 0049/821/463084
 e-Mail: info@wuerges.de
 Internet: http://www.wuerges.de



Wirkungsweise

Die kreisförmigen Schwingungen des Vibrationsmotors werden nahezu linear über den Schwingrichter auf das Nutzgerät übertragen. Es werden nur die senkrecht zur

Motorbefestigungsfläche auftretenden Schwingungen an das Unterteil weitergeleitet. Die Querschwingungen werden ausgependelt.

Anbauhinweis

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Schwingrichter sind nur vorgesehen für Einsatzbereiche in der Vibrationstechnik, als Zwischenglied von Vibrationsmotor und Nutzgerät. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Anweisung zum Anbauen

Zunächst muß der Vibrationsmotor mit dem Schwingrichteroberteil verschraubt werden. Hierzu sind die beiliegenden Schrauben (Pos.7) zu verwenden und mit entsprechendem Drehmoment zu befestigen. (siehe Betriebsanweisung für Vibrationsmotoren – Abschnitt Anbauhinweis)

Jetzt können Motor und Schwingrichter an das Nutzgerät angebaut werden.

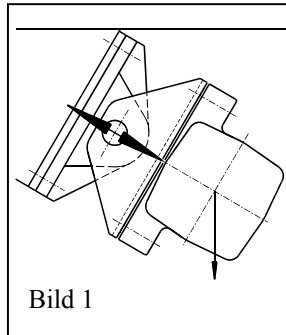


Bild 1

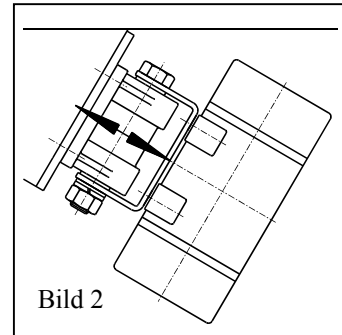
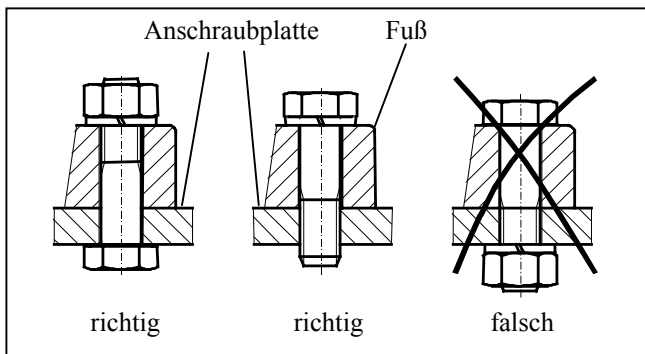


Bild 2

Die Anbaulage mit vertikalem Motor nach Bild 2 ist vorzuziehen, da die Torsionshülse geringer belastet wird.

Schwingrichter dürfen nur an Geräten mit planen und biegesteifen Befestigungsflächen angebaut werden. Sie dürfen nicht verspannt werden. Befestigungsschrauben der Güteklasse 8,8 und Muttern der Güteklasse 6 verwenden, mit Federringen gegen Lockern sichern und mit dem gleichen Drehmoment anziehen, wie vorher bei der Motorenbefestigung.



Mindestanzugsmoment: M 12 = 90 Nm M 16 = 150 Nm

Hinweise zum elektrischen Anschluß

Führen Sie den Kabelanschluß nach der Motorenbetriebsanleitung aus und verwenden Sie unbedingt die angegebene schwere Gummischlauchleitung NSSHÖU-J!

Das Kabel sollte nach dem Austritt aus dem Klemmkasten in einem engen Bogen nochmals durch die Kabelverschraubung am Unterteil des SR hindurch geführt werden, um nicht in schädliche Eigenschwingungen geraten zu können.

Anleitung für die erste Inbetriebnahme



Das Schwingrichter-Oberteil ist werkseitig mit einer Transportsicherungsschraube am Unterteil starr fixiert. Entfernen Sie diese Schraube unbedingt vor der ersten Inbetriebnahme gemäß dem angebrachten Klebeschild. Prüfen Sie die Anschlußleitung während des Betriebs auf unzulässige Resonanzschwingungen und Scheuerstellen und verlegen Sie ggf. das Kabel günstiger.

Nachziehen

Schrauben oder Muttern müssen nach ca. 2 Betriebsstunden auf festen Sitz hin überprüft und ggf. nachgezogen werden. Weitere Kontrollen sollten täglich erfolgen.



Bei lockeren Befestigungsschrauben besteht Bruchgefahr für die Füße des Vibrators, bzw. des Schwingrichters und somit Unfallgefahr

Lagerung und Transport

Beim Transport der Maschine kann die Transportsicherung wieder vorübergehend angebracht werden. Verweisen Sie

aber zusätzlich in Ihrer eigenen Betriebsanleitung gem. vorherigem Kapitel auf diesen Gefahrenpunkt.